

Anfang April erscheinen:

Die pathologisch-anatomischen Grundlagen der Chirurgie des Rektumkarzinoms.

Von Privatdozent Dr. **Heinrich Westhues**, Erster Oberarzt der Chirurg. Universitäts-Klinik Erlangen. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Schmieden, Frankfurt a. M. Gr.-8°. VI, 113 S. Mit 107, zum Teil farb. Abbild. M. 29.50, geb. M. 32.—

In dem vorliegenden Buche wird mit vorbildlicher chirurgischer Fragestellung und vorbildlicher anatomischer Methodik eine fürs erste vollständige und aufschlußreiche Methodik der bisher in wichtigen Teilen noch ungenügend untersuchten Chirurgie des Rektumkarzinoms geliefert. Ohne die genaue Bearbeitung des Exstirpationspräparates an Hand der Westhues'schen Kriterien wird in Zukunft eine klare Prognosestellung im Einzelfalle nicht mehr möglich sein. Auf Grund der Methodik und ihrer Ergebnisse von Westhues ergibt sich nicht nur eine wirklich erfolgversprechende radikale Operationsmethode, sondern auch eine wesentliche Erweiterung ihrer Grenzen, wodurch die Heilungsmöglichkeit des Rektumkarzinoms entscheidend beeinflusst wird.

Interessenten: Alle Chirurgen und Pathologen, sowie die entsprechenden Kliniken und Institute, ferner bei der Häufigkeit des Krebses alle Krebsforscher sowie zahlreiche praktische Ärzte und Bibliotheken.

Röntgenologische Skelettstudien an menschlichen Zwillingen und Mehrlingen.

Ein Beitrag zu den Problemen der Konstitution u. der Phylogenese von Dr. **Franz Buschke**. Mit Geleitwort von H. R. Schinz. Mit Unterstützung der Stiftung f. wissenschaftl. Forschung a. d. Universität Zürich. (Fortschritte a. d. Gebiete der Röntgenstrahlen, Ergänzungsband 46.) Lex.-8°. Etwa 48 S. und etwa 50 Taf. Etwa M. 15.—. Vorzugspreis für Bezieher der „Fortschritte . . .“ und der „Röntgenpraxis“ etwa M. 13.50

Die Auswirkung der Genetik auf die Medizin steckt noch in den Anfängen. Schrittweise erst wird letztere den ungeheuren Vorsprung einholen müssen, den die Genetik bei Tier und Pflanze voraus hat. Als Ziel ist für den Arzt nicht nur die Feststellung des Erbganges wichtig, sondern auch die Kenntnis aller jener Kräfte, die entscheidend sind für die Ausgestaltung des Erscheinungsbildes der einmal gegebenen Erbmasse. Aufgabe ärztlicher Eugenik ist nicht nur die Vorbeugung, es bietet sich hier auch die Möglichkeit, das erblich bedingte Erscheinungsbild zu beeinflussen im Interesse des erblich belasteten Einzelindividuums. Die theoretischen Ergebnisse der Erblehre werden in Zukunft auch ihre klinische Anwendung finden am erblich belasteten Einzelmenschen. Hierzu bedeutet das vorliegende Buch eine wichtige Grundlage.

Interessenten: Erbforscher, Biologen, Anthropologen und Röntgenologen sowie die entsprechenden wissenschaftlichen Institute und Bibliotheken. — *Fortsetzungsliste!*

Die ärztliche Begutachtung in der Sozialversicherung.

Beitrag zu ihrer Reform. Von Dr. **W. Hollmann**, Wiesbaden. Mit einem Geleitwort von Viktor von Weizsäcker, o. Professor an der Universität Heidelberg. 8°. 122 Seiten. M. 4.80

Die Kritik an der Organisation der Sozialversicherung ist durch die nationalsozialistische Revolution in ein neues fruchtbares Stadium getreten. Aus einer eingehenden Analyse von Krankengeschichten und Gutachten sozialer Rechtsneurotiker werden allgemeine Richtlinien abgeleitet, in welcher Weise diese Umwandlung zu erfolgen hat. Ausgangspunkt der Betrachtung bildet die ärztliche Tätigkeit als Gutachter in der Sozialversicherung, da in ihrer Problematik der Gegensatz der heutigen Sozialversicherung und des bestehenden sozialen Rechts zu den Erfordernissen des nationalsozialistischen Staates für Ärzte, Juristen und Soziologen am klarsten darzustellen ist.

Interessenten: Außer den Vorgenannten alle Medizinalbehörden, Versicherungsgesellschaften sowie Bibliotheken. Z

Die parasagittalen Meningeome.

Von Dr. **H. Olivecrona**, Stockholm. Gr.-8°. 144 Seiten. Mit 145 Abbildungen. M. 24.—, geb. M. 26.—

Über die spezielle Symptomatologie und Diagnostik der Hirngeschwülste liegen nur vereinzelte, über ihre Behandlung und die Ergebnisse der operativen Behandlung fast gar keine Angaben vor. Besonders die Art der Neubildung, beeinflusst ebensoviel von der histologischen Beschaffenheit wie von ihrer Lage, wurde kaum berücksichtigt. Unter dem wesentlichen Gesichtspunkt, die verschiedenen Arten der Gehirntumoren in ihrer typischen Lokalisation zu studieren, wurde in dem vorliegenden Buch das in diesem Umfange noch niemals geschlossen bearbeitete Material vorgeführt.

Interessenten: Alle Kliniker, vor allem Neurologen, Oto-Rhino-Logen, Ophthalmologen, Chirurgen (besonders Neurochirurgen), Internisten sowie Pathologen und Röntgenologen, ferner die entsprechenden Institute, alle Kliniken, Krankenanstalten und Bibliotheken.

Die Krankheiten der Nasennebenhöhlen u. des Ohres im Röntgenbild.

Von Privat-Doz. Dr. med. **Richard Mittermaier**, Oberarzt der Universitäts-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Freiburg i. Br. (Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Ergänzungsband 45.) Lex.-8°. 141 Seiten. Mit 213 Abbildungen. M. 25.—, geb. M. 27.—. Vorzugspreis für Bezieher der „Fortschritte . . .“ und der „Röntgenpraxis“ M. 22.50, geb. M. 24.30

Die Röntgenologie in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bedeutet ein unentbehrliches diagnostisches Hilfsmittel. Das Werk richtet sich in erster Linie an den praktischen Röntgenologen und den Hals-, Nasen-, Ohrenarzt, denen es als Grundlage für eigenes Arbeiten dienen will. Entstanden aus der Praxis und geschrieben für die Praxis wird in dem Buch, trotz der Fülle des gebotenen Materials, nur das geschildert, was sich für die selbständige praktische Arbeit auf diesem Gebiet bewährt und als unbedingt notwendig erwiesen hat.

Interessenten: Außer den Vorgenannten alle Hals-, Nasen- und Ohrenkliniken, Röntgenologischen Institute und Bibliotheken. *Fortsetzungsliste!*

Konstitution und Prozeß in der Schizophrenie.

Von Medizinalrat Dr. **Skalweit**, Privatdozent für Psychiatrie und Neurologie an der Universität Rostock.

(Sammlung psychiatrischer und neurologischer Einzeldarstellungen. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Bostroem, Königsberg und Prof. Dr. J. Lange, Breslau. Band V)

Gr.-8°. 88 Seiten. Mit 6 Abbildungen. Etwa M. 5.—. Vorzugspreis für Bezieher der „Fortschritte der Neurologie . . .“ etwa M. 4.20

Auf Grund des in seiner Art einzig dastehenden psychodiagnostischen Versuches des verstorbenen Schweizer Psychiaters Hermann Rorschach, dessen Bedeutung für Psychologie und Psychiatrie, insbesondere für die Konstitutions- und Typenforschung unbestritten ist, gelangt in der vorliegenden Monographie eine Methode zur Anwendung, die einen möglichst tiefen Einblick in die verschiedenen Seiten der Persönlichkeit und den komplexen Aufbau des seelischen Geschehens gestattet und damit geeignet erscheint, weitere Erkenntnisse zum Schizophrenieproblem zu vermitteln.

Interessenten: Psychologen, Psychiater, Neurologen und alle auf dem Gebiete der Konstitutionsforschung tätigen Biologen (Erb- und Rasseforscher) sowie die entsprechenden Institute; ferner Bibliotheken. — *Fortsetzungsliste!*

GEORG THIEME / VERLAG / LEIPZIG